

# Unito Gruppe hat 2020 mächtig aufgemöbelt

Unito zieht Bilanz: Die durch die Pandemie bedingte Veränderung im Konsumverhalten sorgt für Rekordumsatz von 423 Mio. Euro.



## Credo

„Wer nicht geht, geht mit der Zeit“, lautet eines von Harald Gutschis Lieblingszitaten – für Unito ein Ansporn, stets am Puls der Zeit zu agieren.

••• Von Christian Novacek

Es war das außergewöhnliche Corona-Jahr: „Die Corona-Pandemie ist ein Jahrhundertereignis“, resümiert Unito-Geschäftsführer Harald Gutschi, „durch sie ist der Onlinehandel systemrelevant geworden!“ Der

Bedeutungszuwachs brachte für den Onlinehandel in Österreich insgesamt ein Plus von satten 17,1%.

Unito hat in diesem dynamischen Umfeld über der Marktentwicklung performt und um 20% auf 423 Mio. € Umsatz zugelegt. Bezüglich der angesprochenen Systemrelevanz führt

Gutschi aus: „Hätte es in 2020 den Onlinehandel nicht gegeben, wäre es vielleicht zu einer kleinen Revolution gekommen.“

Denn wiewohl der stationäre Handel, abgesehen von der Grundversorgung, von einem Lockdown in den nächsten taumelte, war der Konsumwille der Österreicher ungebrochen. Und

teils gar potenziert: Gerade weil man in den eigenen vier Wänden so viel Zeit wie nie zuvor zugebracht hat, wollten diese vier Wände entsprechend dekoriert sein.

Umgelegt auf Unito bedeutet das: Der Sektor Living konnte um 66% zulegen. „Wir sind Österreichs größter Online-Mö-